

Gemeindebrief

August 2022 / September 2022



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Kind sein...

Liebe Leserinnen und Leser, ich bin mit dem Auto unterwegs. Die Abendsonne steht tief und kitzelt im Gesicht. Ich fahre dem Feierabend entgegen. Die Musik habe ich laut aufgedreht. Da höre ich die Klänge eines alten Peter Maffay Songs von Nessaja und ich singe aus voller Kehle mit: „Ich wollte nie erwachsen sein, hab immer mich zur Wehr gesetzt. Von außen wurd' ich hart wie Stein, und doch hat man mich oft verletzt.“ Ich drehe den Lautstärkereger noch etwas weiter auf und stimme in den Refrain mit ein: „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben. Erst dann, wenn ich's nicht mehr spüren kann, weiß ich, es ist für mich zu spät, zu spät, zu spät.“

Melancholie legt sich in meine Stimmung. Ist es etwa schon zu spät? Wie recht er doch hat, der alte Rocker. Kind sein ist ein hohes Gut. In mir - und ich denke in jedem - steckt eine tiefe Sehnsucht, sich ein Stück Kindlichkeit zu bewahren. Es tut gut, wenn ich das Kind in mir noch spüren kann, wenn es noch nicht ganz in der Versenkung verschwunden ist, wenn ich Zugang zu ihm habe.

Der neue Gemeindebrief lädt mit seinem bunten Titelbild ein, dem eigenen Kind in sich selbst auf die Spur zu kommen. Kinder lassen farbenfrohe Luftballons in den wolkenverhangenen Himmel steigen. Vielleicht sind Träume oder konkrete Wünsche damit verbunden. Was ist mit unseren Träumen und Wünschen? Haben wir welche? Gestatten wir uns Träume und haben wir konkrete Wünsche im Leben, die wir in den Himmel schicken könnten?

Mir macht das Titelbild Mut, wenn ich sehe, mit welcher Freude und Leidenschaft die Kinder ihre Luftballons steigen lassen. Ihr ganzes Herz legen sie in diesen Moment. Sie sind voll dabei, als

flögen sie mit den bunten Dingen mit nach oben. Ob uns das auch gelingt, ganz im Hier und Jetzt zu sein? Den eigenen Träumen und Wünschen nachzublicken und zu hoffen, dass sie sich erfüllen?

Noch immer sitze ich im Auto und singe Peter Maffays Lied: „Unten auf dem Meeresgrund, wo alles Leben ewig schweigt, kann ich noch meine Träume seh'n, wie Luft die aus der Tiefe steigt.“

Mögen wir noch Zugang zu unseren Träumen haben. Ich wünsche einen Sommer mit schönen Erlebnissen. Bleiben Sie dem Leben und dem Kind in sich zugewandt.

*Herzliche Grüße
Ihr Lutz-Michael Sylvester*



Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln
sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er
kommt, um die Erde
zu richten.

1. CHRONIK 16,33

Getragen werden

Liebe Leserinnen und Leser, es ist Sommer! Und Sie sind sicherlich, wie viele andere Menschen auch, im Sommer viel unterwegs – mit dem Auto, mit dem Flugzeug, mit Schiff, Bahn oder Rad. Wir schauen uns die schöne Welt an und genießen Gottes Schöpfung ausgiebig. Tagtäglich sind wir unterwegs. Unterwegs mit unseren Füßen. Jeden Tag tragen sie uns durch die Welt. Es scheint uns selbstverständlich zu sein. Schon morgens, wenn wir aufstehen, stehen wir auf unseren Füßen, die uns dann zum Badezimmer tragen. Unseren Füßen verdanken wir, dass wir die Welt so erforschen und erobern dürfen. Auch in der Bibel gibt es viele Geschichten und Verse, in denen Füße eine Rolle spielen. Zum Beispiel steht in Jesaja 52,7 *„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die den Frieden verkündigen.“* Oder Maria, die sich zu Jesu Füßen setzt, während Marta die Arbeit tut (Lk 10,39). Allen bekannt ist auch die Fußwaschung Jesu (Joh 13). Füße spielen eine tragende Rolle in unserem Leben. Aber was ist, wenn uns unsere Füße plötzlich nicht mehr tragen? Weil die Kraft fehlt, weil sie krank sind oder verletzt? Vielleicht ist auch einfach jeder Schritt mit Schmerzen verbunden? Wer trägt uns dann – wenn unsere Füße es nicht mehr können? Halt geben können wir uns sicherlich gegenseitig – in der Familie, unter Freunden. Aber tragen? Was trägt mich eigentlich im Leben? Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht? Ich habe eine Weile darüber nachgesonnen. Für mich ist es das Vertrauen in meinen Glauben, dass mich trägt. Daraus ziehe ich Kraft und Mut und Zuversicht. Die Gewissheit, dass

alles in Gottes Liebe und Barmherzigkeit endet. Das Wissen um dieses „Getragen sein“ gibt meiner Seele Kraft und Freude. Eine innere Balance und Stärke, die ich mir mit meinen Füßen nie erlaufen kann. Sie kennen sicher das Gedicht „Spuren im Sand“ – was so wundervoll endet:

Da antwortete der Herr:

„Mein liebes Kind,

ich liebe dich und werde dich nie allein lassen,

erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.

Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast,

da habe ich dich getragen.“

Ich wünsche Ihnen von ganzen Herzen die Erfahrung des „Getragen Werdens“.

Herzliche Grüße

Ihre Anja Meitz

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien, Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2700

Redaktion: Franziska Behrendt, Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de

und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Ullrich Hahn

Grafiken: sofern nicht anders benannt
www.gemeindebrief.de

Gebet für den Frieden

Mittwochs - 18 Uhr, Zerbst, St. Bartholomäi

(bis auf Weiteres)

Gottesdienst zum Schulanfang

Samstag, 3. September, 14 Uhr
Osterkirche Trüben

Mit dem Ende der Sommerferien beginnt ein neues Schuljahr für alle Schülerinnen und Schüler. Was wird es bringen? Den Beginn des Schuljahres wollen wir gemeinsam mit einem Gottesdienst feiern und die Kinder unter Gottes Schutz stellen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen an der Kirche.

Lutz-Michael Sylvester

Sommermusiken

21. August

15 Uhr, Kirche Straguth

28. August

14 Uhr, Kirche Bornum

Die Kirchengemeinden Straguth und Bornum laden zu einer Sommermusik mit Kantor Steffen Klimmt und Susanne Klimmt ein. Es wird eine bunte Mischung aus Werken für Gesang, Violine und Orgel geben.

Nach der Musik sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Steffen Klimmt

Konfikurs startet

31.08. - Elternabend

19 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Was trägt in den Höhen und Tiefen des Lebens?

Warum lohnt es sich Christ oder Christin zu sein?

Wo kann mein Platz im Leben sein und welche Rolle spielt Gott dabei?

Was bedeutet mir der Glaube an Gott und wie kann er praktisch werden?

Du bist herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Jugendlichen über diese und weitere Fragen im beginnenden Konfikurs nachzudenken, Antworten zu suchen und zu finden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres sind alle Jugendlichen der 7. Klasse zum Konfikurs eingeladen.

Liebe Eltern, bitte melden Sie Ihr Kind dazu im Regionalpfarramt Zerbst-Lindau an. Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Genauere Informationen erhalten Sie zum Elternabend.

Lutz-Michael Sylvester



Einladung zum Kinderchor/Jungschar



Wer? Alle Kinder, ab der 5. Klasse

Wo? Trinitatiskirche in Zerst

Wann? 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr immer donnerstags,
ab dem 1. September 2022

Bei Interesse melde dich
gerne bei:

Steffen Klimmt
(Kirchenmusiker)

Telefon:
0151/11529907
oder
039244/941589

Email:
steffen.klimmt@kircheanhalt.de

oder

Susanne Klimmt
(Gemeindepädagogin)

Telefon:
0175/4810667
oder
039244/941589

Email:
susanne.klimmt@kircheanhalt.de

MiniMusical

Singen

Bewegung

**Bühnenbilder
gestalten**

Lieder

Spielen

Ernte-Dank-Fest 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. (Off 15, 3)

Wir sind reich beschenkt. Trotz schlimmer Hitze kommt Wasser aus unseren Hählen, kümmern Landwirte sich fleißig um unsere Nahrung und mussten wir auch dieses Jahr wieder hungern. Erntedank steht an. Zeit um Gott zu danken für alles, was er uns bisher geschenkt hat. Es ist unheimlich wichtig, dankbar zu sein: Man lernt sich und die Umwelt zu reflektieren, Gutes und Schlechtes in ein Maß zueinander zu setzen und Dinge zu schätzen. Dankbar sein kann man üben. Dafür kann man klein anfangen, jeden Tag ein bisschen. Eine alltägliche Sache nehmen und sich vorstellen, wie es wäre, sie nicht einfach so zur Verfügung zu haben. Was würde das für mein Leben bedeuten?

Je trockener und heißer die Sommer werden, desto dankbarer bin ich über jeden Regen und jedes Feld, das Ertrag bringt. Über jeden Tag an dem die Feuerwehr nicht ausrücken muss, und

über kaltes Wasser, mit dem ich meine Füße abends kühlen kann. Was für ein Wunder!

Da es schöner ist in Gemeinschaft dankbar zu sein, als allein, seien Sie herzlich in die Kirchgemeinden zu den Erntedankgottesdiensten eingeladen. Dort besteht die Möglichkeit gemeinsam Gott zu danken für die Gaben und das Gute, das er uns dieses Jahr wieder zur Verfügung gestellt hat. In vielen Gemeinden können diese beim anschließenden Kirchencafé genossen werden. Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf den Terminseiten.

Ein Auge soll dabei aber auch auf jene gerichtet sein, die weniger zur Verfügung haben. Besonders in diesem Jahr leiden viele unter den gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreisen und sind kaum mehr in der Lage, sich und ihren Kindern regelmäßig eine nährstoffreiche Mahlzeit zu bieten. Um so wichtiger ist dieses Jahr der Gedanke des Teilens. Über jede Erntedankgabe, die jemand erübrigen kann, freuen sich die Besucher der sozialtherapeutischen Tagesstätten in Zerbst.
Susanne Klimmt



Apfelfest und Erntedank in Grimme

24. September

10 - 17 Uhr, Kirche, Grimme

Im Alten Testament wird der Apfel, allerdings ist hier der Granatapfel gemeint, besonders vom Verfasser des Hohenliedes, mehrfach im positiven Kontext erwähnt. Besonders im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit gibt es mehrfache Aussagen.

Der „Apfel“ steht für die Frucht vom Baum der Erkenntnis. Dieser hat sich in der westlichen Welt in den letzten hundert Jahren als meist roter Apfel manifestiert und gilt im Christentum als verbotene Paradiesfrucht, verewigt u. a. in unzähligen Gemälden. Dies liegt vermutlich an der lateinischen Doppeldeutigkeit des Wortes „malus“, welches mit „böse“ oder „Apfelbaum“ übersetzt werden kann.

Die lateinische Pflanzengattungsbezeichnung ist daher auch heute noch Malus und gehört in die Familie der Rosengewächse. Der Kulturapfel, *Malus domestica*, ist wohl die weltweit bekannteste und wirtschaftlich bedeutendste Frucht. Rund 1500 Sorten gibt es allein in Deutschland. Sie weisen häufig standorttypische Merkmale auf. Auch für die sandigen Bäume der Region sind Sorten gezüchtet worden.

Der Freude am Apfel und seinen vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten wird seit über 10 Jahren in Grimme ein Fest gewidmet. Am vorletzten Sonnabend im September dreht sich alles um den süß-saftigen Apfel. Die Vielfalt dieser Frucht wird durch Herrn Wichmann von der gleichnamigen Baumschule in Steckby in einer

Ausstellung präsentiert. Gleichzeitig berät er zur Wahl gewünschter und geeigneter Bäume und bestimmt mitgebrachte Früchte. Eine mobile Apple-Pressen der Firma Kenschak erzeugt von mitgebrachten Früchten Saft, welcher in Tetrapacks zu drei, fünf oder zehn Liter großen Gebinden gleich mitgenommen werden kann. Eine vorherige Anmeldung mit ungefähren Mengenangaben ist eine Woche vor dem Termin unter der Telefonnummer 0179/4573405 möglich.

Der Höhepunkt ist der um 14 Uhr stattfindende Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche St. Johannis in Grimme, musikalisch begleitet durch den Posaunenchor unter Leitung von Dana Moriben.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die während des Tages mit kulinarischen Köstlichkeiten rund um den Apfel vom Heimat- und Kulturverein Grimme e. V. verwöhnt werden.

Text und Foto: Annemarie Reimann



Konfirmationsjubiläen

Samstag, 17. September, 14 Uhr

Eichholz

Sonntag, 18. September, 14 Uhr

Niederlepte

Sonntag, 25. September, 14 Uhr

St. Marien

Die Tradition der Feier der Konfirmationsjubiläen ist in den letzten Jahren ins Stocken geraten. Einige Gemeinden wagen den Neustart. Derzeit gehen Einladungen heraus, wobei wir auch die Jubiläen der Jahre 2020/1 möglichst nachholen wollen. Leider ist es aber kaum noch möglich, alle Anschriften zu ermitteln. Die Einladung zur Einsegnung ist nicht an die Kir-

chenmitgliedschaft gebunden. Man kann auch an einem anderen Ort konfirmiert worden sein. Wenn sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Regionalpfarramt an. In bewährter Weise laden die Kirchengemeinden im Anschluss an die Gottesdienste zu Kaffee und Kuchen ein. Kuchen Spenden sind herzlich willkommen, Rücksprache bitte auch im Pfarramt oder bei den bekannten Verantwortlichen der Gemeinde.

In den Zerbster Stadtgemeinden ist für das Jahr 2023 die Wiederaufnahme der Feier der Konfirmations-Jubiläen vorgesehen. *Albrecht Lindemann*

Bartholomäusfest

Sonntag, 21. August, 10 Uhr

St. Bartholomäi

Nach dem Stiftsgottesdienst, in dem ein Stiftsrat verabschiedet und ein neuer eingeführt wird, gibt es im offenen Teil der Stiftskirche ein kleines Gemeindefest bei dem auch die neue Kirchen-Küche offiziell in Dienst genommen wird. Die Bedingungen für fröhliche Feste werden wieder besser, überzeugen sie sich selbst!

Albrecht Lindemann

KulturSpur - Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 11. September

Viele Kirchen werden geöffnet sein, zum Teil mit musikalischen Programmen. In der Zeit von 12 bis 17 Uhr wird es möglich sein, in St. Bartholomäi, Eichholz, Garitz, Nutha, Niederlepte und anderen Orten auf musikalische Spurensuche zu gehen. Genauere Informationen folgen.

Albrecht Lindemann

Fest zum Abschluss der Neugestaltung

Sonntag, 4. September, 14 Uhr

Eichholz

Eine Kirche ist auch nur ein Haus, nach dem Bau ist also immer vor dem Bau. Der Abschluss der Sanierung der Eichholzer Kirche soll aber gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst gibt an der Kirche ein buntes Programm und sicher auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet.

Am Vorabend heißt es ab 19 Uhr wieder „Rock auf der Koppel“, auch dazu herzliche Einladung!

Albrecht Lindemann



Foto: Roland Rossner
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

A Capella-Chor-Konzert

Montag, 03. Oktober, 15 Uhr
St. Trinitatis

Zum Tag der deutschen Einheit sind Sie zu einem Konzert des A Capella-Chores Halberstadt eingeladen. Die Sänger und Sängerinnen finden sich projektmäßig 1 bis 2 Mal im Jahr un-

ter der Leitung von KMD Claus-Erhard Heinrich zusammen, um ein anspruchsvolles Programm aus alter und neuer Musik einzustudieren. Unterstützt wird der Chor dieses Jahr von dem Gambisten und Kontrabassisten Pär Engstrand. *Susanne Klimmt*

Alles nur Theater

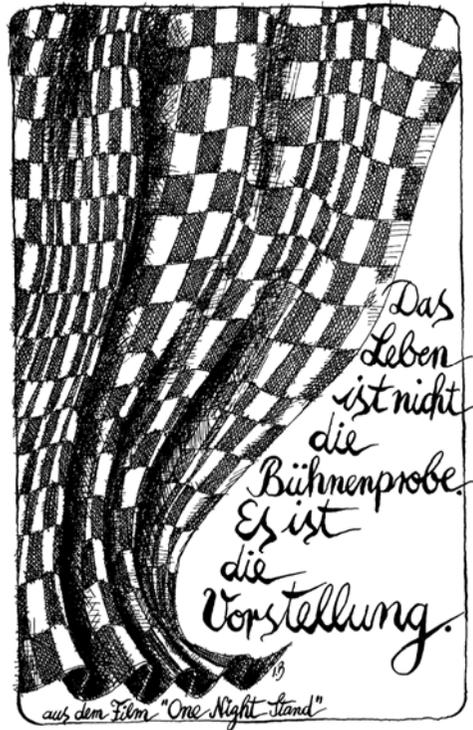
Montag, 29. September, 17 Uhr
Lutherhaus, Rennstraße 7

Wer die Welt erleben will, muss sie sich erspielen und am besten geht das gemeinsam!

In verschiedene Rollen schlüpfen, Requisiten bauen, Kostüme ausprobieren und Texte erfinden – sich die Welt mal von einer anderen Seite anschauen – das alles und noch viel mehr – können wir miteinander erleben beim Theater spielen!

Zu einem ersten unverbindlichen Kennenlernen sind alle Kinder und Jugendlichen ab 11 Jahre eingeladen. Also dann- Bühne frei – denn es ist alles nur Theater! Oder wie Oscar Wilde sagte „Ich liebe es, Theater zu spielen. Es ist so viel realistischer als das Leben.“

Anja Meitz



Monatsspruch
SEPTEMBER
 2022

Gott **lieben**, das ist
 die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

Gottesdienste im Regionalverbund

August

07. August - 8. Sonntag nach Trinitatis
10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl

13. August - Samstag
13.00 Nutha, mit Taufe

15.00 Pulpforde, zur Trauung

14. August - 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 St. Trinitatis, mit der Band
„Triniton“

10.00 Nedlitz - Andacht

21. August - 10. Sonntag nach Trinitatis
Kollekte: *Berliner Missionswerk*

10.00 St. Bartholomäi
Bartholomäusfest mit dem
Geistlichen Stift

10.00 Grimme - Sommerandacht

15.00 Straguth - Sommermusik

27. August - Samstag

10.00 St. Bartholomäi,
mit Einschulung

28. August - 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 St. Trinitatis

13.00 Bornum - Sommermusik

14.00 Reuden - Kaffeeandacht

September

03. September - Samstag

14.00 Trüben, zum Schulanfang

14.00 Jütrichau, mit Taufe

04. September - 12. So. nach Trinitatis

10.00 St. Bartholomäi, mit
Kindergottesdienst und
Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

14.00 Eichholz, Dankgottesdienst, und
Fest zum Abschluss der
Neugestaltung der Kirche

11. September - 13. So. nach Trinitatis

Ganztags: Tag des offenen Denkmals
Informationen zu musikalischen
Angeboten in unseren Kirchen
folgen in der Tagespresse.

10.00 St. Bartholomäi, mit Taufe

10.00 St. Trinitatis

12.00 Garitz, Mittagsgebet

14.00 Dobritz - Erntedank mit
Kirchencafé

14. September - Mittwoch

18.00 St. Bartholomäi, ökumenischer
Gottesdienst zu Christi
Kreuzerhebung mit dem
Posaunenchor

17. September - Samstag

14.00 Eichholz, mit
Konfirmationsjubiläen
und Kirchencafé

18. September - 14. So. nach Trinitatis
Kollekte: *Kirchenkreis*

10.00 St. Bartholomäi, mit
Kindergottesdienst und
Abendmahl

10.00 St. Marien

Andacht zum 85. Geburtstag

10.00 St. Trinitatis

14.00 Deetz - Erntedank &
Orgelvorstellung mit
Kirchencafé

14.00 Niederlepte, mit
Konfirmationsjubiläen
und Kirchencafé

14.00 Steutz

24. September - Samstag

14.00 Grimme, Erntedank und
Apfelfest

25. September - 15. So. nach Trinitatis

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 St. Marien, Erntedank mit
Konfirmationsjubiläen und
Gemeindefest

14.00 Reuden - Erntedank

29. September - St. Michaelis

18.00 Wertlau mit dem Posaunenchor

01. Oktober - Samstag

14.00 Kleinleitzkau, Erntedank

02. Oktober - Erntedankfest

Kollekte: *Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Zerbst e. V.
(auch zu weiteren
Erntedankgottesdiensten)*

Oktober

In jedem Gottesdienst sammeln wir (auch) eine Kollekte für die eigene Gemeinde.

- 10.00 St. Bartholomäi, mit
Kindergottesdienst und
Abendmahl
- 10.00 St. Trinitatis
- 10.00 Kerchau
- 14.00 Lindau
- 17.00 Bias

Gebet für den Frieden
Mittwochs - 18 Uhr, Zerbst, St.
Bartholomäi
(bis auf Weiteres)

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim:

- 26. August und 30. September**
Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr
- 27. August und 17. September**
Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“, 10 Uhr
- 25. August und 29. September**
Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

Treffen der Gemeindeglieder

- 29. August**
St. Bartholomäi, 19 Uhr
Schloßfreiheit 3

- 06. September**
St. Marien, 19.30 Uhr

- nach Absprache**
St. Trinitatis, 19 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

- 25. August und 22. September**
Frauenkreis St. Marien
15 Uhr, Siechenstraße 1
- 06. September**
Frauenkreis St. Bartholomäi
15 Uhr, Schloßfreiheit 3
- 20. September**
Seniorenfrühstück, St. Trinitatis
9.30 Uhr

Für Männer

- 28. September**
Männerfrühschoppen, St. Trinitatis
9.30 Uhr

Für Familien

- 01. September**
Familiencafé, St. Trinitatis, 16 Uhr

Für Kids & Teens

- 29. September**
Theatertreffen für Kinder und Ju-
gendliche, Lutherhaus, 17 Uhr

Für Konfirmanden

- 24. September**
Klasse 8
10 Uhr, Grimme
- 01. Oktober**

Chor- & Orchesterkonzert

- 16. Oktober, 17 Uhr**
Zerbst, St. Trinitatis

Tangomesse „Misa a Buenos Aires“

Für Mezzo-Sopran, Chor, Bandoneon,
Piano und Streicher

Motetten von Heinrich Schütz u. a.
Zerbster Kantorei, Magdeburger Uni-
versitätschor sowie Solisten
Tangoorchester „Fracanapa“
Leitung Tobias Eger

Klasse 8
10 Uhr, St. Bartholomäi

Anderen Gutes tun

- 29. August und 26. September**
Besuchsdienstkreis, 9 Uhr,
St. Bartholomäi

Musik

Singen

- 30. August und 4. Oktober**
Volksliedersingen, St. Trinitatis
10 Uhr

Bibel und Gemeinde

- nach Absprache**
Bibelstunde, 14.30 Uhr,
St. Trinitatis

Parochie Lindau

Gottesdienste

- 14. August - Sonntag**
Nedlitz, 10 Uhr, Andacht

21. August - Sonntag
Grimme, 10 Uhr: Sommerandacht

21. August - Sonntag
Straguth, 15 Uhr, Sommermusik

28. August - Sonntag
Reuden, 14 Uhr, Kaffeeandacht

11. September - Sonntag
Dobritz, 14 Uhr, Erntedank
mit Kaffee

18. September - Sonntag
Deetz, 14 Uhr, Erntedank und Orgel
mit Kaffee

24. September - Samstag
Grimme, 14 Uhr, Erntedank-
Apfelfest mit Konfirmanden

25. September - Sonntag
Reuden, 14 Uhr, Erntedank

02. Oktober - Sonntag
Kerchau, 10 Uhr, Erntedank
Lindau, 14 Uhr, Erntedank

09. Oktober - Sonntag
Zernitz, 10 Uhr, Andacht

Veranstaltungen

Für Kinder dienstags

Bibelentdecker
16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

Für KonfirmandInnen

Termin für die 7. Klasse in Lindau
noch bekannt gegeben!

Für Senioren

15. August und 12. September
Montag-Seniorenkreis Lindau
14 (!) Uhr, Pfarrhaus

16. August und 13. September
Dienstag-Seniorenkreis Grimme
15 Uhr, Feuerwehr

17. August und 14. September
Mittwoch-Seniorenkreis Lindau
14 (!) Uhr, Pfarrhaus

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

03. September - Samstag
Jütrichau, 14 Uhr, mit Taufe

29. September - St. Michaelis
Wertlau, 18 Uhr
mit dem Posaunenchor und
Abendimbiss

09. Oktober - Erntedank
Jütrichau, 9 Uhr

Gemeindekirchenrat

25. August
Jütrichau, 10 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

13. August - Samstag
Nutha, 13 Uhr, mit Taufe

18. September
Niederlepte, 14 Uhr
mit Konfirmationsjubiläen und
Kirchencafé

Veranstaltungen

11. September
Tag des offenen Denkmals
Niederlepte, 12 - 17 Uhr
Musik auf dem Harmonium
Nutha, 12 - 17 Uhr
Musik auf der Hammondorgel

Gemeindekirchenrat

31. August
Niederlepte, 19.30 Uhr

Eichholz / Kermen / Leps

Gottesdienste

04. September
Dankgottesdienst
Eichholz, 14 Uhr
im Anschluss Kirchencafé

17. September - Samstag
mit Konfirmationsjubiläen und
Kirchencafé
Eichholz, 14 Uhr

Veranstaltungen

04. September
Eichholzer Dank-Fest
Fest zum Abschluss der Neugestal-
tung der Eichholzer Kirche
Eichholz, ab 14 Uhr
Café an der Kirche

11. September -**Tag des offenen Denkmals**

Eichholz, 12 - 17 Uhr

Musik auf dem Akkordeon

Gemeindekirchenrat**11. August**

Eichholz, 10 Uhr

Bias / Steckby / Steutz**Gottesdienste****18. September**

Steutz, 14 Uhr, Kirche

02. Oktober

Bias, 17 Uhr, Kirche

Erntedankfestgottesdienst

09. Oktober

Steutz, 14 Uhr, Kirche

Erntedankfestgottesdienst

Gemeindenachmittag**14. September**

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19.00 Uhr

Gemeindekirchenrat**01. September**

Bias, 19 Uhr

Öffentliche Beratung zur Friedhofs-

Gestaltung

Bornum / Mühlsdorf / Pulsforde**Gottesdienste****13. August**

Pulsforde, 15 Uhr, Kirche

Gottesdienst zur Trauung

20. August

Bornum, 14 Uhr, Kirche

Gottesdienst zur Eheschließung

28. August

Bornum, 14 Uhr, Kirche

Sommerkonzert

09. Oktober

Bornum, 9 Uhr, Kirche,

Erntedankgottesdienst

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste****03. September**

Trüben, 14 Uhr, Kirche,

Gottesdienst zum Schulbeginn mit

anschließendem Kirchencafé

Veranstaltungen**01. Oktober**

Kleinleitzkau, 14 Uhr, Kirche,

Erntedankfestgottesdienst

mittwochs

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr

Christenlehre (6-10 Jahre)

05. September

Garitz, Feuerwehrhaus, 15 Uhr

Kaffeeklatsch und Kirche

11. September**Tag des offenen Denkmals**

Garitz, 12 - 17 Uhr, Musik mit dem

Zerbster Kammerchor

Gemeindekirchenrat**29. August**

Garitz, Stärkefabrik, 18.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen in Zerbst/Anhalt**Singkreis**

montags, 16 Uhr, St. Trinitatis

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 18 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klasse 1 + 2

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kinderkirche: Klasse 3 + 4

dienstags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr St. Trinitatis,

Wir gratulieren zur Taufe

Emil Blum

am 18.6.2022 in Bornum

*Ihr seid das Licht der Welt.
So lasst euer Licht leuchten vor
den Leuten, damit sie eure guten
Werke sehen und euren Vater im
Himmel preisen.
(Matthäus 5,14+16)*



Foto: Helene Heyer



Foto: privat

Henriette Alrich

am 4.6.2022 in Nutha

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)*

Niklas Krüger

am 9.7.2022 in Bornum

*Siehe, ich bin mit dir und will
dich behüten, wo du hinziehst,
und will dich wieder herbrin-
gen in dies Land.
(1. Mose 28,15)*



Foto: privat

Wir gratulieren zur Konfirmation



am 5.6.2022 in St. Trinitatis

Ida Schneider, Alina Köppe, Benjamin Neuling, Clemens Hahn, Phillipp Kranz, Philipp Klingenberg, Joris Kanitz, Tim Ewald, Emil Brenner, Hannah Rauschenbach

in Dobritz

Lisa Pruß und Hanna Eiserbeck

*Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht der HERR:*

*Gedanken des Friedens und nicht des Leides,
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.*

(Jeremia 29,11)

Zur Hochzeit wurden eingesegnet

Tom Edgar Krmela und Fatma Erol-Krmela

am 11.06.2022 in Steckby

*Wir wollen aufeinander Acht geben
und uns gegenseitig zur Liebe und zu
guten Taten anspornen.
(Hebräer 10,24)*



Foto: privat

Zur goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

Gisela und Gerhard Wilke

am 16.07.2022 in Bornum



Foto: Lutz-Michael Sylvester

*Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich
wandle in deiner Wahrheit. Erhalte mein
Herz bei dem einen, dass ich deinen Na-
men fürchte.
(Psalm 86,11)*

In unseren Gebeten

Brigitte Anklam, Trüben
Luise Banisch, Hohenlepte
Peter Bürkner, Zerst
Edelgard Gröger, Jütrichau
Christa Magdalene Kusch, Zerst
Annemarie Platte, Steutz

*Jesus Christus spricht:
 „Wer zu mir kommt,
 den werde ich nicht hinausstoßen.“
 (Johannes 6,37)*

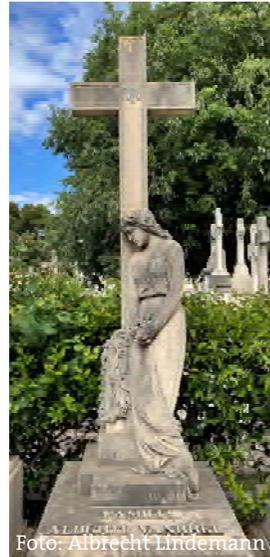


Foto: Albrecht Lindemann

Offenes Café

Seit Juni lädt das Anhalt Hospiz Zerst einmal im Monat zu einem offenen Café ein. Hier dürfen und können sich nicht nur die dort ansässigen Gäste und ihre Angehörigen entspannen, austauschen und beraten lassen, sondern nun auch ratsuchende Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Gemeinsam bei Kaffee, Tee und Kuchen sind die hauptamtlichen Mitarbeiter und unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter gern für

Sie da. Vielleicht haben Sie Fragen zu unserer Arbeit, die sie sich nie gewagt haben zu stellen? Unser Hospiz möchte die Öffentlichkeit einbeziehen und Berührungängste überwinden. Gerade in Zeiten der Pandemie sind Kontakte, Gemeinschaft und Beratung für schwer Erkrankte und ihre Angehörigen, für unsere Seniorinnen und Senioren einfach unverzichtbar. Wir bieten Beratung, Begleitung und Zeit. Möchten sie unsere Einrichtung einmal kennenlernen? Fassen Sie sich ein Herz und besuchen sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten um telefonische Anmeldung 0173/5169797 oder per Mail an : sabine.stolle@ediacon.de

Sabine Stolle



EINLADUNG ZUM

Hospizcafé

17.August / 07.September / 05.Oktober / 09.November / 07.Dezember
jeweils von 15 Uhr bis 16:30 Uhr im Anhalt Hospiz, Breitestein

Erntedankgaben für Tagesstätten

Die Klienten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialtherapeutischen Tagesstätten in Zerbst und Roßlau sind ihnen sehr dankbar und freuen sich, dass auch in diesem Jahr ihre - in den Erntedank Gottesdiensten gesegneten Erntegaben - an sie weitergereicht werden sollen.

Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass alle Ernte des Lebens nicht selbstverständlich ist. Die Ernte der Einen und die Missernte der Anderen tragen noch einen anderen Gedanken in sich: Das Teilen, das Abgeben und das Annehmen, damit alle leben können.

Geplant ist, dass die Lagerung, Verarbeitung und Konservierung der gespendeten Lebensmittel in den therapeutischen Alltag integriert werden. Die Tagesstätten-Besucher werden nicht nur all diese Dinge verarbeiten, sondern auch das bunte Treiben in der Küche mit allen Sinnen genießen können. So werden hauswirtschaftliche Tätigkeiten geübt, Kochideen entwickelt und Rezepte ausgetauscht. Ziel ist, die Gemeinschaft im gemeinsamen Arbeiten und im gemeinsamen Einnehmen der Mahlzeiten zu erleben. Die wunderbaren Erntegaben bereichern somit nicht nur die Speisepläne, sondern geben auch dem Tagesstätten Alltag Struktur und Abwechslung.

Auch die Kollekten der Erntedank-Gottesdienste kommen in diesem Jahr der Arbeit in den Tagesstätten zugute. Spendenquittungen erhalten sie auf Wunsch auch bei Überweisungen auf untenstehendes Konto. Bitte geben Sie ggf. ihre vollständigen Anschrift an.

Susanne Hufland



Foto: Susanne Hufland

*Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Zerbst e.V.
Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld
DE64 8005 3722 3301 0088 19*



Foto: Bärbel Matzke

Rätselhaftes Orgelspiel - ein Archivfund

Unsere kirchlichen Archive dienen nicht nur den Ahnenforschern sowie den heimatgeschichtlich interessierten Bürgern als Ort der Recherche. Auch aktuelle Verwaltungsaufgaben wie die Aufarbeitung von rechtlich geschützten Kriegsgräbern könnten ohne Aufzeichnungen aus dem vorherigen Jahrhundert nicht bewältigt werden. Es gibt im Zerbster Raum wenige Aufzeichnungen von Pfarrern, die einen so detaillierten Blick auf die Zeit des Zweiten Weltkrieges aufzeigen wie die Überlieferung des Lindauer Pfarrers Hermann Graf (1885-1969). Neben einem Kriegstagebuch, die persönliche Eindrücke des letzten Kriegsjahres liefern, sind es vor allem zwei handgeschriebene Bücher mit Eintragungen zu den „Gefallenen des 2. Weltkrieges“. Hier versuchte Hermann Graf für jedes Kriegsoffer seiner Gemeinden die Lebensdaten samt persönlichem Werdegang zusammenzustellen. Eine Arbeit, die er mit Akribie und Ausdauer löste. Ein Zufallsfund bei der Arbeit stellt der abgedruckte Brief von Otto Kuhrt aus Eichholz dar: „Lieber Herr Graf! Werden wohl gedacht haben ich hab es vergessen. Otto Nieme[c]k ist seit dem Kämpfen im Raum Orscha (heute Opsha, Belarus) vom 24.6.-28.6.44 vermisst. Eichholz ist am 13. April zerstört[.] Wer auf der Orgel spielte

u[nd] was habe ich noch nicht heraus bekommen[.] Viele Grüße auch an Ihre Gattin und an Ihnen von Otto Kuhrt u. Frau.“ In Lindau kann eine Familie Nieme[c]k im 20. Jahrhundert nachgewiesen werden. Die Stadt Orscha wurde 1941 von deutschen Truppen eingenommen, nach einer militärischen Offensive von russischer Seite ab dem 21.06.1944 gehörte Orscha zu den ersten zurückeroberten Städten. Der Preis war die fast völlige Zerstörung der Stadt. Die Datierung der Zerstörung Eichholz ist interessant, noch interessanter ist jedoch der rätselhafte Satz zur Orgel. Aber vielleicht gibt es noch ältere Eichholzer, die etwas über ein erwähnenswertes Orgelspiel kurz vor Ende des Krieges berichten können.

Hannes Lemke

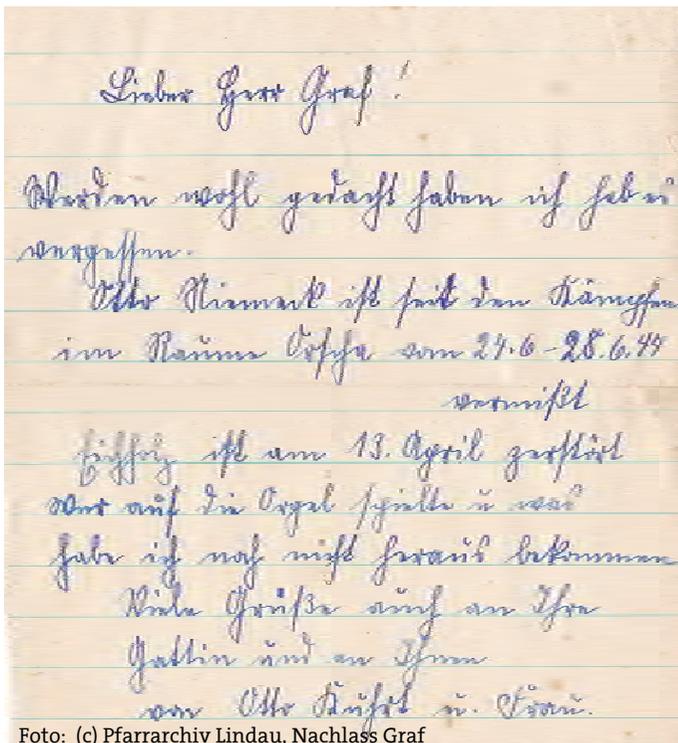


Foto: (c) Pfarrarchiv Lindau, Nachlass Graf

Konzerterlebnis



Am 25. Juni gab der Zerbster Kammerchor unter Leitung von Angela Köcher in Nutha sein erstes Konzert nach einer mehr als zweijährigen Zwangspause. In der klaren Akustik der sanierten Kirche erfreute der Gesang ebenso die zahlreichen Besucher wie der Klang der Orgel, die von Dr. Holger Brülls gespielt wurde. Familie Brand und Bäckerinnen aus dem Dorf sorgten für die Versorgung beim anschließenden Kaffeetrinken. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Albrecht Lindemann



Ausnahmezustand

Es war alles lange geplant. Am Ende wurde es aber doch eng. Der Eichholzer Matthias Bensch baute die neuen Fensterrahmen ein, am Donnerstag hatten die Fensterbauer das letzte Fenster montiert. Noch einmal wurde die Eichholzer Kirche gereinigt, bevor am Freitag die Mitarbeiter des MDR anreisten. Transporter und PKW füllten die Straßen des Dorfes. In und um die Kirche wuchs ein Wald von Scheinwerfern. Es folgten Mikrophone und schließlich Kameras. In der Kirche wurden bereits ab Donnerstag die Abläufe im Detail geplant. Wer steht wann wo und wie kommt er da hin? Es gibt keinen Zufall.



Foto: Johannes Killyen

Sonntag 10 Uhr - Gottesdienst, in der ARD-Mediathek kann man ihn noch sehen. Viele waren beteiligt, in der Kirche und um sie herum. Aus Eichholz gingen Bilder und Töne in die Republik und viele freundliche Reaktionen kamen zurück.

Nach dem Gottesdienst wurde es gemütlich. Kaffee, Kuchen, Grillwürste, Kaltgetränke. Gegen 20.30 Uhr führen die treuen Lepser mit ihren Rädern nach Hause. Herzlichen Dank allen, die bei Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren. Eins steht fest: Fernsehgottesdienste sind nichts für schwache Nerven, man muss ganz schön standhaft sein.

Albrecht Lindemann

Luther in Garitz

Seit Mai 2022 geht es mittwochs immer turbulent in der Stärkefabrik zu. Spielen, erzählen, nachdenken und diskutieren, Bodenbilder gestalten und unterwegs sein. Das alles und noch viel mehr erleben die Christenlehrekinder in Garitz. Aus gegebenen Anlass haben auch wir uns mit Martin Luther beschäftigt.

Wir haben Martin während einer Zeitreise im späten Mittelalter besucht. Wir sind mit Martin durch sein Leben gereist und haben uns mit seiner wichtigsten Entdeckung beschäftigt – der Tatsache, dass Gott jeden Menschen so liebt wie er ist, ohne dass wir selbst etwas dazu tun können. Die zentrale Botschaft der Reformation hat Luther in seinem Familienwappen – der Lutherrose – verarbeitet:

Das Kreuz soll an das Leben und Sterben Jesu erinnern, denn er ist der Mittelpunkt des Glaubens. Das Herz steht dafür, dass diese Botschaft mit dem Herzen aufgenommen werden muss. Die weiße Rose soll uns daran erinnern, dass der Glaube Frieden und Freude gibt. Alles ist umgeben von himmelblau, dass die Freude, die der Glaube bringt, im Himmel und auf Erden darstellen soll. Der goldene Ring umschließt die Lutherrose, denn ein Ring hat – ebenso wie die Liebe Gottes – keinen Anfang und kein Ende.

Die Lutherrose wurde von den Kindern in der Garitzer Kirche als Bodenbild gelegt und ergründet. Ebenso haben wir uns mit dem handwerklichen Geschick Martin Luthers auseinandergesetzt. Wir haben Luthers Thesen mit Nagel und Hammer an eine Tür genagelt. Das war wirklich spannend und anstrengend und laut. Dabei kam die Überlegung auf, ob wohl Luther damals jede seiner 95 Thesen extra annageln musste? Hoffentlich nicht.

Nun genießen die Christenlehrekinder erstmal ihre wohlverdienten Sommerferien. Ab dem 31. August 2022 treffen wir uns wieder regelmäßig mittwochs um 15.30 Uhr in der Stärkefabrik Garitz! Und falls du zwischen 6 und 10 Jahre alt bist und Lust bekommen hast, uns kennenzulernen – dann komm doch einfach vorbei. Wir freuen uns!

Text und Fotos: Anja Meitz



Pfingstfest in Steutz

Der Pfingstmontag hat in Steutz Tradition. Zum 14. Mal fand in dem Elbedorf die Aktion „Kreuz und quer durch Steutz“ statt. Etliche Stationen waren im Dorf verteilt für die Besucher aufgebaut. Sie reisten aus Nah und Fern an, um zu entdecken, erleben, staunen und feiern. Auch die Steutzer Kirchengemeinde bot ein abwechslungsreiches Programm, das sehr gut angenommen wurde. Die Zerbster Kirchenband Triniton bot über den Tag verteilt

dreimal ein kleines Konzert in der Kirche an. Kantor Steffen Klimmt gab mit Hilfe eines Orgelbausatzes Einblicke in Funktion und Aufbau einer Orgel. Gut gefüllt war die Kirche zur musikalischen Andacht, die der Kirchenchor Steutz und Triniton gemeinsam gestalteten. Ein besonderes Highlight waren die angebotenen Turmbesteigungen, die regen Anklang fanden.

Text und Foto: Lutz-Michael Sylvester



Escape-Room im Dicken Turm

Anlässlich des Spargelfestes wurde im Dicken Turm ein Escape-Room eingerichtet, der auch weiterhin für kleine Gruppe genutzt werden kann.

Bei einem Escape-Room muss eine Gruppe von 3 bis 5 Personen innerhalb von maximal einer Stunde Rätsel aus

den Bereichen Logik und Mathematik lösen, Gegenstände finden und Codes knacken, um aus dem Raum zu entkommen. Weitere Informationen oder die Anmeldung erhalten Sie bei der gemeindepädagogischen Mitarbeiterin Susanne Klimmt.

Treffen der Komturei Süpplingenburg

Die Erfahrungen, die die Komturei Süpplingenburg 2021 in St. Marien-Ankuhn gemacht hatte, waren so gut, dass 2022 der Festgottesdienst zum Gedächtnis der Geburt Johannes des Täufers mit Predigt und Abendmahl in ökumenischer Gemeinschaft wieder im Ankuhn gefeiert werden sollte.

Im Gottesdienst sollte die Verabschiedung und die Amtsübergabe von Ritter Joachim Wahl als Komtur von 2005 bis 2022 an Ritter Heino Rhoden auf Grund der Wahl durch den Komtureikonvent stattfinden. Der liturgische Vollzug: Segen und Übergabe des Komtursternes erfolgte durch Ritter und Ordenskaplan Oberkirchenrat i. R. Dietrich Franke. Im Gottesdienst feierten Ordenskaplan und Prädikant Matthias Weiske (Halle) gemeinsam das Heilige Abendmahl.

Der Tag wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen im "Bollenlatscher" in Zerbst/Anhalt beschlossen. Die



Foto: Matthias Velensek

Komturei Süpplingenburg dankt der Kirchengemeinde St. Marien für die Benutzung der Kirche.

Dietrich Franke Ritter und

Kinderkirche endete mit Sommerabschlusspicknick

Am Samstag vor den Sommerferien veranstalteten die beiden Gruppen der Kinderkirche ein Sommerabschluss-Picknick. Bevor das reichhaltige Buffet gestürmt werden durfte, musste aber noch gearbeitet werden: Sechs knifflige Rätsel mussten gelöst werden, bevor alle den Schatz gefunden hatten. Danach konnte wohlverdient gegessen und gespielt werden. Für einige 3- und 4-Klässler blieb es spannend. Nach einem gemütlichen Kinoabend trauten sie sich im Pfarrhausgarten im Zelt zu übernachten. Der Sommerabschluss endete am Sonntag mit dem gemeinsamen Frühstück und dem Besuch des Kindergottesdienstes. Vielen

Dank allen Eltern, Kindern und Helfern!

Susanne Klimmt



Foto: S. Weke

Sommerzeit ist Lesezeit.

Jedenfalls wenn Sommerzeit auch Urlaubszeit ist.

Da kann man auch draußen sitzen, fast bis 22.00 Uhr: hell genug ist es ja.

Was ist in diesem Sommer dran: neben der leichten Literatur natürlich Krimis und Simone de Beauvoir.

Das hatte ich schon mal -

also ich war neugierig auf diese Schriftstellerin und Philosophin, die 1908 geboren wurde.

Als eine der ersten Frauen überhaupt studierte sie Philosophie an der Sorbonne, schloss ab als Zweitbeste ihres Jahrgangs, wurde Lehrerin und sah ihre Lebensaufgabe darin, absolut aufrichtig gegen sich selbst zu sein, die Wahrheit ungeschönt und ungeschminkt zu verbreiten: auch da, wo es persönlich weh tut.

Ihren katholischen Glauben hat sie im Alter von 15 Jahren abgelegt.

GOTT lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Sirach 1,10)

Aufrichtig sein: um jeden Preis.

Auch in der Liebe:

auch, wenn es weh tut.

Überhaupt wird das Thema Liebe auch im Leben einer Simone de Beauvoir einen hohen Stellenwert haben.

Sie versucht, einsam, frei und unabhängig und damit vollkommen glücklich zu sein. Es gelingt nicht.

Wer dazu etwas lesen möchte, dem empfehle ich „Die Frau von Montparnasse“ von Caroline Bernard

Oder - wer es etwas ausführlicher mag: Simone de Beauvoir - eine Biografie: von Deirdre Bair.

GOTT lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Sirach 1,10)

So steht es in der Weisheitsliteratur des Alten Testaments.

GOTT lieben - das ist so gar nicht möglich.

GOTT lieben kann ich nie, ohne meinen Mitmenschen (nein, nicht alle und auch nicht immerzu!)

oder ohne mich selbst zu lieben.

GOTT lieben lernen, mich selbst lieben und meinen Nächsten: dazu brauche ich ein ganzes Leben.

Das hört nie auf, das lässt sich nicht erledigen, das fordert mich ganz.

Das geht mir an die Substanz.

Das betrifft mich als ganzen Menschen, der ich jetzt bin, und es betrifft immer Leib und Seele.

Einseitige Liebe ist trügerisch und zerstört.

Liebe möchte ein Gegenüber, was ebenso aufrichtig liebt.

LIEBE ist und bleibt unverfügbar.

Eine Gottesgabe, ein Geschenk: in jedem Lebensalter.

Lässt sich Liebe lernen?

Liebe lässt sich erfahren.

Wer keine Liebe erfährt, verliert sein Mitgefühl. Seine Menschlichkeit.

GOTT lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

GOTT liebt Seine Schöpfung. GOTT liebt seine Menschen. GOTT liebt dich. Und mich auch.

Davon ist auszugehen. Das ist die Basis für jede Liebe: GOTT liebt.

GOTT lieben: das auszuprobieren lohnt sich.

Den Nächsten lieben.

Mich selbst lieben.

Nicht eines nur,

sondern die drei zusammen.

GOTT lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Ihre Pfarrerin Salome Quos

Wir gratulieren zur Taufe

Fredi Fahle
in Deetz

Claire Müller
in Kerchau



Foto: Helene Heyer

*GOTTES guter SEGEN sei mit euch,
um euch zu schützen, um euch zu stützen, auf allen Wegen!
GOTTES guter SEGEN sei vor euch,
Mut, um zu wagen, nicht zu versagen, auf allen Wegen!
GOTTES guter Segen über euch,
Liebe und Treue, immer aufs Neue auf euren Wegen!
GOTTES guter SEGEN sei um euch,
heute und morgen seid ihr geborgen auf allen Wegen!
GOTTES guter SEGEN sei in euch,
sucht mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen auf allen Wegen!*
Text: Rolf Krenzer



Verstorbene unserer Gemeinden

Christel Helene Luise Hennig, Lietzo

Gustav Gottfried Krause, Zernitz

Der HIMMEL ist uns überall gleich nahe.
Friedrich G. Klopstock

Schreibmaschine



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 6 im Schuljahr 2021/2022



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi,
euer Maskottchen der Schülerzeitung!

Wie schnell die Zeit vergeht...jetzt stehen die Sommerferien vor der Tür. In unseren letzten Schulwochen haben wir noch viele schöne gemeinsame Erlebnisse wie z.B. das Sportfest, unsere Klassenfahrten und das Begegnungsfest gehabt. Dort hatten wir eine Menge Spaß. Nun haben wir uns von den Viertklässlern mit vielen Zukunftswünschen verabschiedet. Jetzt freuen wir uns nach den Sommerferien die neue Fuchsklasse herzlich willkommen zu heißen. Erstmal wollen wir jedoch die großen Ferien mit viel Sonne genießen.

Wie verbringt ihr eure Ferien?

Wir fahren an die polnische Ostseeküste. Helge

In diesen Ferien fahren wir nach Paris und sehen uns den Eiffelturm an, außerdem wollen wir in Frankreich zum Pferderennen. Danach fahre ich noch mit Omi in den Urlaub. Lara

Ich freu mich auf Ferien mit dem Campingwagen, wohin es geht, weiß ich jetzt nicht. Carlson

Wir düsen mit dem Wohnwagen nach Rügen. Sofie

Unseren Urlaub verbringen wir im Thüringer Wald. Lara

Ich werde in den ersten zwei Wochen in den Hort gehen, dann fahren wir mit dem Camper nach Kroatien. Lucy

Termine August/ September 2022

08.08. - 19.08. Schließzeit Hort

25.08. 1. Schultag

27.08. Schulanfangsgottesdienst 10 Uhr Kirche St. Bartholomäi



Begegnungsfest

Am Freitag, dem 24. Juni, trafen sich die zukünftigen Erstklässler mit ihren Paten aus der Eulenkasse zu einem Begegnungsfest. Dies ist eigentlich Tradition, konnte aber in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden, da Corona es verbat. Endlich war es wieder möglich und dafür hatten die Eulen unter der Anleitung von Frau Merz ein Musical eingeübt. Sie sangen und spielten die Vogelhochzeit. Alle waren fürchterlich aufgeregt, denn sie traten ja zum ersten Mal vor einem großen Publikum auf. Die Bartholomäikirche war gut gefüllt mit Kindern und Eltern. Der Chor und die Tanzkinder der Schule unterstützten die erste Klasse. Es war ein voller Erfolg und die Eulen sowie alle Mitwirkenden erhielten für ihre Vogelhochzeit den verdienten Applaus. Danach nahmen sie ihre Paten an die Hand und führten sie hinüber zu ihrer Schule. Denn dort hatten die Eltern der jetzigen 1. Klasse schon eine Schulralley vorbereitet und den Grill auf dem Schulhof angeheizt. So konnte man sich bei Spiel und Spaß kennenlernen und auch die Eltern konnten miteinander ins Gespräch kommen. Alle waren sich einig, es war ein rundum gelungener Nachmittag.



Foto: Fr. Grötzsch (4)

Sportfest

Am 13. Mai fand unser Sportfest im Gut- Heil-Stadion statt. Das Wetter war optimal und um 8.15 Uhr ging es mit einer kurzen Erwärmung los. In vier Disziplinen mussten wir uns beweisen: Weitsprung, Schlagballweitwurf, 30 m - beziehungsweise 50 m - Sprint und Ausdauerlauf über 800 m. Das war ganz schön anstrengend, wir gaben alle unser Bestes. 41 von 77 teilnehmenden Schülern unserer Schule konnten gleichzeitig an diesem Tag sogar die Norm für das Deutsche Sportabzeichen erfüllen. Während die Klassenlehrer die Urkunden schrieben, konnten wir uns noch beim Staffellauf und beim Spiel, Ball über die Schnur, messen. Wenn auch nur die Besten Urkunden und Deutschlandflaggen bekamen, so hatten doch alle viel Spaß und am Ende sogar als Belohnung einen Flummi in der Hand.

Lara, Sofie

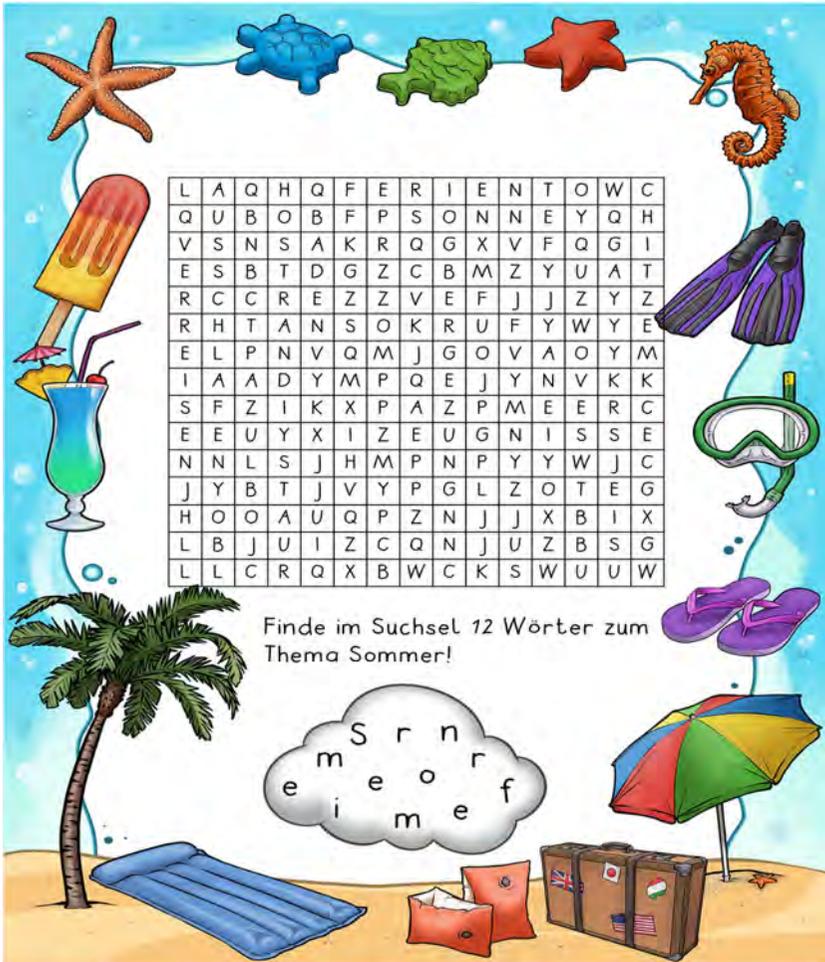


Foto: Fr. Gröttsch

Unsere Klassenfahrten

Die erste Klassenfahrt der Igelklasse führte sie in die Jugendherberge nach Dessau. Mit dabei waren nicht nur alle 22 Kinder, sondern auch die beiden Klassenlehrerinnen, Frau Anders und Frau Straube, sowie Frau Werner und Frau Damianov. Die Jugendherberge hatte einen wunderbaren Spielplatz mit Volleyballfeld, Klettergerüst und Seilbahn. Da hatten alle ihren Spaß. Außerdem besuchten die Igel am ersten Tag noch den Tierpark. Die erste Nacht ohne Eltern war nicht für alle einfach und am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück ins Landgericht. Im Verhandlungssaal mussten sich einige für die nächtliche Ruhestörung beziehungsweise ihr zeitiges Aufstehen um 4:45 Uhr in der Frühe verantworten. „Staatsanwalt“ Levi forderte eine empfindliche Strafe für die Täter, aber zum Glück sprach Richter Frank Straube alle frei und so konnten sie gemeinsam das Gericht wieder verlassen. Der anschließende Besuch auf dem Spielplatz im Stadtpark hätte länger und der Stadtrundgang kürzer sein können. Doch schließlich wurden alle durch Eis, das ersehnte Shoppen von Pokémon- Karten und eine verrückte Modenschau am Abend belohnt. Die Geschichten am Bett halfen beim Einschlafen, trotzdem kamen viele Zweitklässler am Mittwoch nach der Waldrallye total übernachtigt zurück.

Igelklasse



L	A	Q	H	Q	F	E	R	I	E	N	T	O	W	C
Q	U	B	O	B	F	P	S	O	N	N	E	Y	Q	H
V	S	N	S	A	K	R	Q	G	X	V	F	Q	G	I
E	S	B	T	D	G	Z	C	B	M	Z	Y	U	A	T
R	C	C	R	E	Z	Z	V	E	F	J	J	Z	Y	Z
R	H	T	A	N	S	O	K	R	U	F	Y	W	Y	E
E	L	P	N	V	Q	M	J	G	O	V	A	O	Y	M
I	A	A	D	Y	M	P	Q	E	J	Y	N	V	K	K
S	F	Z	I	K	X	P	A	Z	P	M	E	E	R	C
V	E	U	Y	X	I	Z	E	U	G	N	I	S	S	E
N	N	L	S	J	H	M	P	N	P	Y	Y	W	J	C
J	Y	B	T	J	V	Y	P	G	L	Z	O	T	E	G
H	O	O	A	U	Q	P	Z	N	J	J	X	B	I	X
L	B	J	U	I	Z	C	Q	N	J	U	Z	B	S	G
L	L	C	R	Q	X	B	W	C	K	S	W	U	U	W

Finde im Suchsel 12 Wörter zum Thema Sommer!

S r n
e m e o r
i e m e f

Ebenfalls in der ersten Juniwoche auf Klassenfahrt gingen die Eulenklasse und die Bären. Während die Eulen nach Steutz ins Landschulheim fahren, waren die Drittklässler in der Jugendherberge in Wittenberg. Dort waren sie in der Schlosskirche und in der Stadt auf den Spuren Luthers und Cranachs unterwegs an und hatten viel Spaß. Die Eulen machten den Steutzer Wald unsicher und waren nach einer langen Wanderung in Steckby in der Gaststätte „Zum Biber“ speisen. Von der Abschlussfahrt unserer 4. Klasse nach Thale berichten wir auf der nächsten Seite... ☺

Unsere Abschlussfahrt

Wir, die Schüler der vierten Klasse, fuhren mit dem Zug am 30. Mai nach Thale. Dort haben wir in einer Jugendherberge übernachtet. Die Zimmer sahen gut aus und wir hatten einen super Ausblick. Fast jeden der vier Tage waren wir wandern. Das war ganz schön anstrengend, aber die Wege haben sich gelohnt. Wir hatten eine tolle Aussicht an der Rosstrappe, auf der Bülowshöhe und auf dem Hexentanzplatz. Dort konnten wir auch shoppen und unser mitgebrachtes Taschengeld gegen so manches Souvenir eintauschen. Diese Klassenfahrt bleibt uns sicher in Erinnerung, dafür sorgen nicht nur diese Souvenirs, sondern auch die selbst gesammelten Bodeachate oder unsere Erlebnisse, denn manche mussten diese Steine mit einer nassen Hose und dem Spaß der anderen bezahlen. Am letzten Abend haben wir dann auch noch eine Party gefeiert. Schade, dass es unsere letzte gemeinsame Fahrt war und vielen Dank an unsere Begleiter Frau Merz, Herrn Ernst, Herrn Herschel und unsere Praktikantin Carolin.

Luisa, Emilia, Jona, Justus



Foto: Fr. Merz (2)

Unser Abschied



Foto: Fr. Gröttsch (4)



Am 12. Juli 2022 wurden wir, die 4. Klasse, feierlich verabschiedet. Unseren selbst gestalteten Gottesdienst haben wir sehr genossen. Danach saßen wir mit unseren Liebsten gemeinsam auf dem Schulhof. Wir haben gegessen, gelacht und gespielt. Aber am schönsten war unsere gemeinsame Nacht, die wir in der Schule verbringen durften.

4. Klasse



Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt
regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de
friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de
www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr Pfarrer Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de